

STO

## Erweiterung in Villach

Seit Inbetriebnahme der ersten österreichischen Produktionsstätte der Sto Ges.m.b.H. im Jahr 2008 stellt das Unternehmen am Standort Villach Armierungsmassen und Fassadenkleber für Wärmedämm-Verbundsysteme her. Seit 2011 werden in Villach auch Spachtelmassen produziert. Insgesamt eine Million Euro hat Sto in die neue Produktionslinie investiert. Jetzt wurden noch einmal rund 540.000 Euro in die Hand genommen und die Anlage weiter aufgerüstet. »Mit der Erweiterung der Produktion auf pastöse Putze stärken wir den Standort«, erklärt Sto-Österreich-Geschäftsführer Walter Wiedenbauer. Seit Mai 2013 werden die Putze Stolit K2 und Silco K2 in Villach produziert, nun soll auch der nachhaltige Fassadenputz StoSiliqua K2 hinzukommen. Die Umstellung von Einschicht- auf Zweischichtbetrieb ist geplant, schließlich wird mit einer Verdoppelung des Villacher Produktionsvolumens gerechnet. »Die geplante Investition wird sich relativ schnell amortisieren, da die Einsparungen bei Fracht- und Transportkosten enorm sind«, so Wiedenbauer.



Sto hat weitere 540.000 Euro in die Stärkung des Produktionsstandortes Villach gesteckt.

NACHWUCHS

## Gold für Österreich



Die siegreichen Lehrlinge Markus Pichler und Jasmin Trummer mit Knauf PR-Chef Andreas Bauer (2.v.l.) und Lehrer Johann Hasenhüttl.

Die Lehrlinge von der Landesberufsschule Graz 5 holten bei der achten Knauf Junior Trophy den ersten Platz vor Litauen und Slowenien. Jasmin Trummer und Markus Pichler mussten erst bei einem halbstündigen Multiple-Choice-Test ihr theoretisches Wissen unter Beweis stellen

und anschließend bei einer anspruchsvollen Trockenbaukonstruktion ihr praktisches Können zeigen. Bewertet wurde neben der Maßgenauigkeit der Arbeiten und deren Ausführungsqualität auch die Exaktheit der Verarbeitung und die Sauberkeit von Arbeitsplatz und Werkzeug.



### HSBAU(R)Evolution Die neue Softwaregeneration

Ausschreibung Angebot Kalkulation Abrechnung  
Preisspiegel - A2063 - B2063 - B2062 - freie Form!  
Windows, MacOS, Linux,... - Info: [www.wsedv.at](http://www.wsedv.at)



W. Scheidl KG  
PC trade partnership

► U B M

## Grundsteinlegung in Krakau

Seit 1993 ist die UBM mit einer eigenen Tochter in Polen vertreten, in Krakau unterhält der Immobilienentwickler seit 2001 eine eigene Niederlassung. Neben Deutschland ist Polen der wichtigste Markt für UBM und soll es laut CEO Karl Bier auch in Zukunft bleiben. »Das Potenzial in Polen ist nach wie vor sehr groß«, ist Bier überzeugt. Vor allem in den großen Städten wie Warschau, Wrocław oder Krakau ist die UBM aktiv. In Warschau wird mit dem Polezki Business Park aktuell der größte Business Park Polens entwickelt, in Krakau hat Karl Bier eben gemeinsam mit Porr-Geschäftsführer Franz Scheibenecker und Vertretern der Stadt Krakau die offizielle Grundsteinlegung für den Alma-Tower vorgenommen. Begonnen wurde mit der Errichtung des 14-stöckigen Bürogebäudes bereits Ende 2012, die Fertigstellung des nach dem Hauptmieter, dem polnischen Einzelhandelskonzern Alma market benannten Turms ist für Mai 2014 geplant. Die Investitionskosten liegen bei rund 25 Millionen Euro. Angestrebt werden die höchsten Nachhaltigkeitsstandards, ein Leed-Vorzertifikat in Platin hat der Alma-Tower bereits in der Tasche.



Der Alma-Tower soll dank seiner auffälliger Fassade zu einer echten Landmarke in Krakau werden.



Tschechien: zwei neue Steinbrüche für die Kirchdorfer-Gruppe.

► KIRCHDORFER

## Expansion in Tschechien

Im Jänner 2013 schloss die Kirchdorfer Gruppe die Akquisition zweier weiterer Steinbrüche in der Tschechischen Republik ab. Durch den Zukauf wollen die Oberösterreicher ihre Position als

Lieferant tschechischer Infrastrukturbauprojekte weiter festigen. »Mit diesem wichtigen Schritt setzen wir unsere Strategie der selektiven Expansion erfolgreich fort«, zeigt sich Konzernchef Erich Frommwald sehr zufrieden. Damit verfügt die Kirchdorfer-Gruppe über insgesamt neun Steinbrüche mit hochwertigen Gesteinslagerstätten in der Tschechischen Republik.



Der Kauf der Immobilie am Heumarkt ist ein weiterer Schritt der ARE, den Anteil an Privatmietern zu heben.

► IMMOBILIEN

## ARE kauft Hotel

Die Liegenschaft mit der Adresse »Heumarkt 35-37« hat neue Eigentümer: Die ARE Development, die auf Projektentwicklungen spezialisierte Tochter der ARE Austrian Real Estate, hat gemeinsam mit dem Immobilienentwickler das aktuelle, von ACCOR geführte Vier-Sterne-Hotel »Am Konzerthaus Vienna by Mgallery« an der Adresse

Heumarkt 35–37 gekauft. Der Kaufpreis beträgt 23 Millionen Euro. Beide Eigentümer halten jeweils 50 %. Die rund 100 Meter vom Schwarzenbergplatz entfernte Liegenschaft weist eine oberirdische Bestandsnutzfläche von rund 8.000 Quadratmetern auf. Das Grundstück, auf dem das Gebäude steht, ist rund 1.400 Quadratmeter groß.

## ➤ AUSTRIA GÜTEZEICHEN

### Qualitätspioniere ausgezeichnet

Im Jahre 1946 wurde die Österreichische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit gegründet. Damit sollten österreichische Waren und österreichische Qualität gefördert und besser positioniert werden. Dass daraus eine rot-weiß-rote Erfolgsgeschichte werden sollte, ahnte kaum jemand. »Gerade für die Klein- und Mittelbetriebe ist die Qualität der Produkte und der Dienstleistungen ein wichtiger Erfolgsfaktor«, sagte Sektionschef Matthias Tschirf vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend anlässlich der Jubiläumsgala. Gütezeichen würden der Kennzeichnung von Waren und Dienstleistungen dienen, die konkrete Güte- und Qualitätsmerkmale aufweisen, die von unabhängigen Dritten überprüft und überwacht werden. Insgesamt sieben Unternehmen tragen das Austria Gütezeichen seit mehr als 50 Jahren, darunter auch Eternit (51 Jahre) und Hrachowina Fenster & Türen (59 Jahre). Diese Qualitätspioniere wurden jetzt von Quality Austria im Beisein von Bundesminister Rudolf Hundstorfer geehrt.



51 Jahre Austria Gütezeichen für Eternit-Werke: Christian Jochum, ÖQA, Matthias Tschirf, BMWFJ, Thomas Endl, Eternit-Werke Ludwig Hatschek AG, Viktor Seitschek, ÖQA (v.l.n.r.).

## TELEGRAMM

news in kürze

➤ **CA Immo:** Im ersten Quartal 2013 sank das EBITDA der CA Immo um 5,5 % auf 57,0 Mio. Euro. Die Mieterlöse sanken um 4,7 % auf 69,0 Mio. Euro. Das Nettoergebnis verringerte sich um 6 % auf 61,8 Mio. Euro. Demgegenüber konnte die Marge um 2,3 % auf 89,5% verbessert werden. Das Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit (EBIT) lag mit 51,6 Mio. Euro 29 % über dem Vorjahreswert.

➤ **BIG:** Die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) startet die Erweiterung des BRG Körösisstraße in Graz. Die Schule bekommt eine rund 600 m<sup>2</sup> umfassende Teilaufstockung mit einer rund 200 m<sup>2</sup> großen Dachterrasse. Die Investitionssumme beträgt und 2,4 Mio. Euro. Im neuen dritten Obergeschoß wird die Nachmittagsbetreuung der Schule Platz finden.

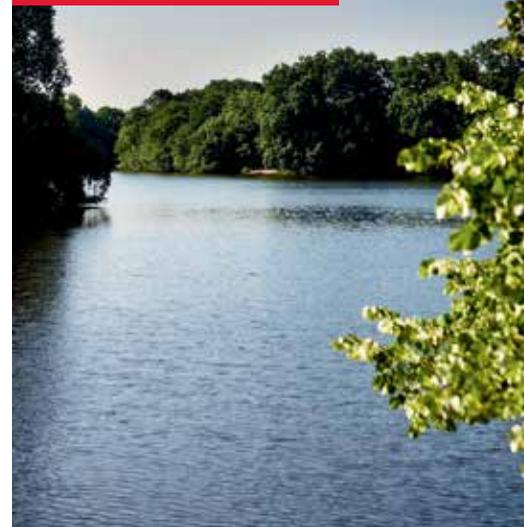
➤ **S Immo AG:** Der Vorstand der S Immo AG initiiert von 22.06.2013 bis auf Widerruf ein weiteres Rückkaufprogramm für S Immo Invest Genussscheine. Der Erwerbspreis soll min. 1,00 Euro pro Stück betragen und max. 2 % über dem jeweils quartalsweise bilanzierten und veröffentlichten Rückzahlungsanspruch liegen. Der Rückkauf darf sowohl über die Börse als auch außerbörslich erfolgen.

➤ **EHL:** EHL Immobilien konnte die bislang größte Bürovermietung in Wien im Jahr 2013 vermitteln. Das Berufsförderinstitut (BFI) Wien wird in der Rampengasse im 19. Wiener Gemeindebezirk ein Objekt mit einer Fläche von ca. 7000 m<sup>2</sup> nutzen. Insgesamt konnte EHL heuer bereits mehr als 30.000 m<sup>2</sup> Bürofläche vermieten.

➤ **Raiffeisen Bausparkasse:** Zum fünften Mal in Folge wurde die Raiffeisen Bausparkasse im Rahmen des Recommender-Awards des Finanzmarketingverbandes für ihre hohe Kundenorientierung mit der Bestnote »exzellent« ausgezeichnet. Der Award wird jährlich auf Basis einer Kunden-Studie von Finanzdienstleistungsunternehmen vergeben.

➤ **Erste Bank Group:** Der in Bau befindliche Erste Campus wurde von der Österreichischen Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (ÖGNI) geprüft und mit der höchsten Stufe, einem DGNB-Vorzertifikat in Gold, ausgezeichnet. Das Endzertifikat wird nach der Fertigstellung verliehen.

## Nachhaltigkeit



## Mehr als nur Dämmung

**ROCKWOOL®**  
DÄMMT PERFEKT & BRENNT NICHT

Rockwool Steinwolle-Dämmstoffe weisen eine geringe Wärmeleitfähigkeit auf, schützen Außenbauteile vor übermäßigen Wärmeverlusten und reduzieren den Energieverbrauch und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß von Gebäuden. Doch Wärmeschutz allein reicht nicht aus, um unserem Anspruch gerecht zu werden!

Nachhaltige und langlebige Lösungen zur Verbesserung des Brand- und Schallschutzes, zur Verbesserung der gesamten Gebäudeeffizienz und zum Schutz der Umwelt vor schädlichen Auswirkungen von Gebäuden sind uns ebenso wichtig.

[www.rockwool.at](http://www.rockwool.at)

➤ WETTBEWERB

# Zementindustrie wehrt sich gegen unfaire Spielregeln

Die heimische Zementindustrie zieht eine gemischte Bilanz. Zwar ist 2012 trotz flauer Konjunktur durchaus zufriedenstellend gelaufen, der Blick in die Zukunft ist aufgrund von unfairen Rahmenbedingungen aber deutlich getrübt. Der Zementabsatz konnte 2012 auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden, der Umsatz ist aber um fünf Prozent auf 375 Millionen Euro gesunken, was auf eine deutliche Preisreduktion hinweist. Sorgen bereiten der Branche auch die rechtlichen Rahmenbedingungen. »Was wir derzeit in Österreich erleben, ist nichts anderes als eine Wettbewerbsverzerrung«, sagt Rudolf Zrost, Vorstandsvorsitzender der Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie VÖZ, und fordert eine Reduktion der Kostenbelastung. Allein die Altlastensanierungsgesetz-Beiträge machten 2012 2,4 Millionen Euro aus, dazu kamen 2,5 Millionen Euro Ökostromkosten und 1,1 Millionen Euro an weiteren Energiekosten. »Die deutsche Zementindustrie hat nicht einmal die Hälfte dieser Belastungen zu tragen«, kritisiert Zrost und fordert im Sinne eines fairen Wettbewerbs eine Harmonisierung der europäischen Wirtschafts-, Energie- und Steuerpolitik. Dass zudem in den letzten Tagen wieder das Thema der künstlichen Verknappung von Emissionszertifikaten aufgekommen ist, ärgert die heimische Zementindustrie. »Die Spielregeln während der laufenden Handelsperiode zu verändern ist inakzeptabel«, so Zrost. Österreichs Zementwerke zählen schon heute zu den umweltfreundlichsten und CO2-effizientesten der Welt. Während die USA derzeit alles unternähme, um die Industrie zurückzubringen, treffe die EU Entscheidungen, um diese vom Kontinent zu vertreiben. »Selbst die Zuteilung der Zertifikate für 2013 steht noch immer aus«, kritisiert Zrost.



VÖZ-Vorstandsvorsitzender Rudolf Zrost (r.) und Geschäftsführer Felix Friembichler fordern eine Harmonisierung europäischer Umwelt- und Steuergesetze.

➤ ORBI TOWER

## Schlussstein für TownTown

Die Entscheidung über das »Company Building 21« ist gefallen. Auf dem letzten freien Bauplatz in TownTown wird ein Entwurf von Zechner & Zechner realisiert. Baubeginn für den neuen Orbi Tower ist im Herbst 2014, die Fertigstellung ist für Anfang 2016 geplant. Der Orbi Tower wird mit rund 80 Metern etwas niedriger sein als der angrenzende Stadtwerke-Turm. Eine nennenswerte Vorverwertung für die 21 Stockwerke gibt es



Das Company Building 21 vulgo Orbi Tower soll ab Anfang 2016 die Erdberger Skyline mitgestalten.

nicht. Als wahrscheinlich gilt, dass zumindest ein Teil der Flächen von der Stadt Wien genutzt wird.

Angestrebt wird eine DGNB-Zertifizierung »zumindest in Silber«, so Urs Waibel, Vorstand des Projektentwicklers Immobiliendevelopment Wiener Stadtwerke BMG & STC Swiss Town Consult AG. Der Bedarf an Energie soll beim Orbi Tower mit Fernwärme und Fernkälte mittels Bauteilaktivierung und weiterer innovativer Gebäudetechnik um bis zu 60 Prozent gesenkt werden. Der CO2-Ausstoß soll halbiert und die energieabhängigen Betriebskosten abhängig vom Nutzerverhalten um bis 40 Prozent gesenkt werden können.

## TELEGRAMM

news in kürze

➤ **Raiffeisen evolution:** Nach gut zweijähriger Bauzeit hat Raiffeisen evolution mit dem Sky Tower das höchste Gebäude Rumäniens fertiggestellt. Eigentümer des 137 Meter hohen Büroturms und des angrenzenden FCC Office ist die Raiffeisen Property Holding International.

➤ **Immofinanz:** Die Immofinanz Group konnte das Premium-Bestandsobjekt Silesia City Center im polnischen Kattowitz an ein internationales Investorenkonsortium unter Führung der Allianz verkaufen. Der Kaufpreis liegt bei 412 Mio. Euro. Das Einkaufszentrum mit einer Verkaufsfläche von rund 89.000 m<sup>2</sup> ist voll vermietet.

➤ **Conwert:** Die conwert Immobilien Invest SE hat das erste Quartal 2013 mit einem Konzernergebnis von 9,9 Mio. Euro im Vergleich zu 2,4 Mio. Euro im Vorjahr abgeschlossen. Das Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT) verbesserte sich um mehr als das Doppelte auf 12,3 Mio. Euro und die operativen Cash-Erträge vor dem Verkaufsergebnis stiegen von 3,8 Mio. Euro auf 9,1 Mio. Euro.

➤ **CA Immo:** Mitte Juli bezieht der Mercedes-Benz Vertrieb Deutschland (MBVD) mit etwa 1.200 Mitarbeitern seine neue Zentrale in Berlin. Das Bürogebäude umfasst rund 28.000 m<sup>2</sup> Bruttogrundfläche und ist Teil des Bestandsportfolios von CA Immo. Der Mietvertrag läuft zehn Jahre. Das Investitionsvolumen seitens CA Immo belief sich auf insgesamt rund 70 Mio. Euro.

➤ **EHL:** Im Bürogebäude Greenwrox im zweiten Wiener Gemeindebezirk konnte EHL dieses Jahr bereits rund 4.000 m<sup>2</sup> Bürofläche an das Berufliche Bildungs- und Rehabilitationszentrum (BBRZ Reha GesmbH) und 2.500 m<sup>2</sup> Fläche an Manpower vermitteln.



## KOMMENTAR

Von Josef Muchitsch

### Teilzeit am Bau steigt stetig weiter an

► **Im Baubereich** ist ein sprunghaftes Ansteigen von Teilzeitbeschäftigungen zu beobachten. Im September 2005 waren noch 3.300 oder 2,55 Prozent aller in der BUAK (Bauarbeiter-Ur-laub- und Abfertigungs-kasse) Gemeldeten als Teilzeitbeschäftigte gemeldet. Im September 2012 – in der Bau-Hochkonjunktur – waren es bereits 7.348 Personen oder 5,63 Prozent der insgesamt 125.585 BUAK-Gemeldeten.



»Mit einer BUAK-Novelle wollen die Bausozialpartner der wachsenden Teilzeitbeschäftigung entgegenwirken«, kündigt Josef Muchitsch an.

Eine so hohe Teilzeitquote ist am Bau unrealistisch, zumal ein Großteil der Teilzeitbeschäftigten mit maximal 20 Stunden angemeldet ist. Das ist allein von den Arbeitsabläufen am Bau kaum zu bewältigen. Der Verdacht liegt also nahe, dass die überwiegende Zahl als teilzeitbeschäftigt angemeldet wird, um Lohn- und Steuerabgaben zu sparen, obwohl in Vollzeit gearbeitet wird. Diese Umgehungsfälle müssen vermieden werden, denn sie begünstigen unlauteren Wettbewerb und Lohn- und Sozialdumping.

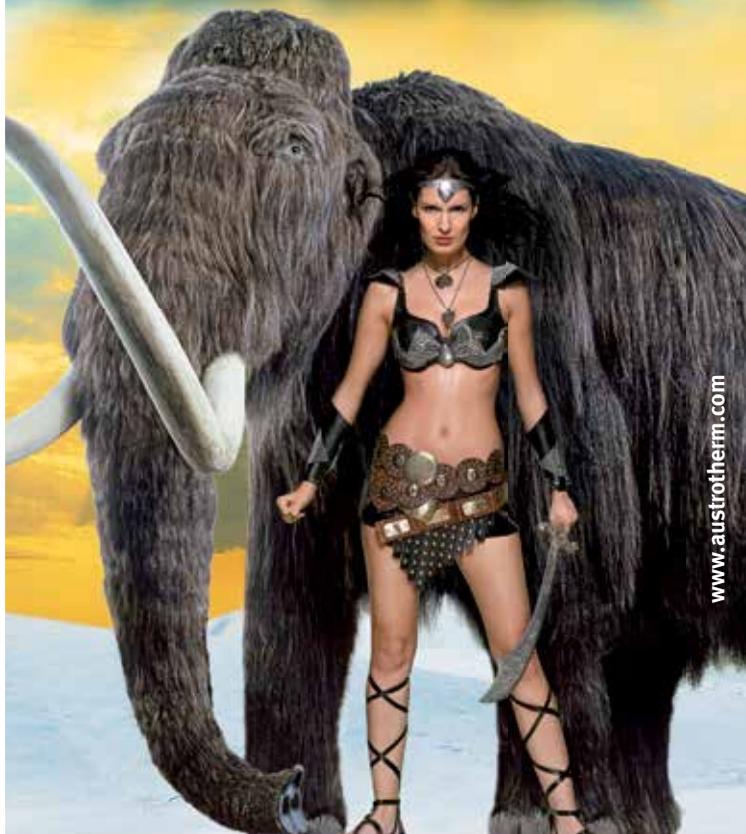
Die alarmierend hohen Zahlen waren Anlass für die Sozialpartner, sich dieses Themas im Zuge der heurigen Kollektivvertragsverhandlungen anzunehmen und rasch Lösungen zu finden.

Im Juli werden zu dieser Thematik im Zuge der BUAG-Novelle im Nationalrat neue gesetzliche Regelungen beschlossen. Geplant ist, dass ab 1. Jänner 2014 die Bauunternehmen alle Teilzeitbeschäftigten in der BUAK vorab inklusive der Wochenarbeitszeit und der genauen Einsatzzeit – an welchem Wochentag und zu welcher Uhrzeit gearbeitet wird – melden müssen.

Damit wird es den Kontrollorganen ermöglicht, Übertretungen bei Teilzeitbeschäftigungen zu prüfen. Die Ausrede, man habe gerade zufällig am Tag der Kontrolle seinen Arbeitstag, gibt es dadurch nicht mehr. Das ist wieder ein guter richtiger Schritt zur Bekämpfung des Sozialbetruges und für einen fairen Wettbewerb!

Abg. z. NR Josef Muchitsch  
Bundvorsitzender der  
Gewerkschaft Bau-Holz

# Extrastarke Dämmung gegen Druck und Kälte!



www.austrotherm.com

60  
JAHRE  
Dämmstoff  
Kompetenz

## AUSTROTHERM XPS® TOP 70 für höchste Druckbelastungen

- Extra hochdruckfeste XPS-Dämmung aus Österreich
- Austrotherm XPS® TOP 50 für hohe Druckbelastungen
- Optimale Dämmung unter der Fundamentplatte
- Beste Wärmedämmung gegen Kälte von unten und Druck von oben

Erhältlich im Baustoff-Fachhandel!



**AUSTROTHERM**  
Dämmstoffe

PERSONALIA  
DES MONATS



Christoph Thurnberger übernimmt die Verantwortung für den Bereich Investor Relations und für sämtliche Kapitalmarktaktivitäten der CA Immo Gruppe.

➤ **Neu bei CA Immo.** Christoph Thurnberger übernimmt die früheren Agenden von Florian Nowotny, der seit Oktober 2012 die Position des CFO von CA Immo innehat. Thurnberger verfügt über langjährige Erfahrung als Investmentbanker, u.a. bei der Raiffeisen Centrobank in Wien. Davor war er in der Immobilienwirtschaft tätig.



Kurt Huemer (li.) ist der neue Leiter des Bereichs Einkauf, Christian Taucher übernimmt die Marketingleitung bei Gaulhofer.

➤ **Neu bei Gaulhofer.** Kurt Huemer leitet ab sofort den Bereich Einkauf bei Gaulhofer. Durch seine vorherige Tätigkeit als Abteilungsleiter für den Einkauf des Türenherstellers Jeld-Wen (DANA) bringt er langjährige Branchenerfahrung mit. Bei Gaulhofer will er

den Einkauf neu organisieren und die Zusammenarbeit mit den Lieferanten optimieren. Christian Taucher übernimmt die Marketingleitung bei Gaulhofer Fenster und Türen. Taucher verfügt über mehr als zehn Jahre Managementenerfahrung in unterschiedlichen Bereichen des Marketings und war u.a. bei der OMV AG und bei SAP Österreich beschäftigt. Zuletzt war Taucher in der Unternehmensberatung und als Interimsmanager tätig. Er will v.a. die Internationalisierung sowie die Aktivitäten im Online-Marketing des Unternehmens vorantreiben.



Ralph Novakovics führt gemeinsam mit Dirk Zumbansen die Geschäfte der RÖFIX AG.

➤ **Neu in der Geschäftsleitung.** Ralph Novakovics übernimmt von Ferdinand Sattler, der das Unternehmen verlassen hat, die Position als Geschäftsleiter der Bereiche Vertrieb, Marketing und Produktion. Er bringt jahrelange Vertriebserfahrung von Markenbaustoffen in Österreich und Osteuropa mit. Dirk Zumbansen leitet seit 2010 die Bereiche Finanzen, Recht, Einkauf, Personal und Administration der RÖFIX AG.

➤ **Neuer Vertriebsleiter.** Gerald Pronegg übernimmt die Funktion des Vertriebsleiters bei Saint-Go-



Gerald Pronegg ist der neue Vertriebsleiter bei Weber Österreich.

bain Weber. Seit 2008 ist er bereits für das Unternehmen tätig und war zuletzt Verkaufsleiter für Südösterreich. Mit der Bestellung von Pronegg zum Vertriebsleiter wird die vor zwei Jahren beschlossene und rasch umgesetzte Umstellung vom direkten auf den dreistufigen Vertrieb weiter vorangetrieben.



Werner Angelmayer ist neu in der Geschäftsführung von Josko.

➤ **Neuer Vertriebsgeschäftsführer.** Werner Angelmayer übernimmt die Agenden im Bereich Vertrieb des ehemaligen Josko-GFs Karl Wagner, der offiziell mit Ende Juli seine Tätigkeit beendet. Gemeinsam mit Christa Wagner und Johann Scheuringer führt er damit zukünftig die Geschäfte von Josko. Angelmayer bringt jahrzehntelange Erfahrung im Vertrieb mit, zuletzt war er als überregionaler Geschäftsführer der Mond AG tätig.



Daniel Sys übernimmt die Geschäftsführung Vertrieb und Aftersale von Kuhn Bohemia.

➤ **Neue Geschäftsleitung.** Peter Gero übergibt seine Stellung als Geschäftsführer in Vertrieb und Aftersale der Kuhn Bohemia an Daniel Sys. Gero konzentriert sich künftig auf seine Tätigkeit als Geschäftsführer der Kuhn Slovakia. Michael Strougal bleibt unverändert Geschäftsführer der Bereiche Finanzen und Personal. Sys war zuvor viele Jahre für den Geschäftsbereich Vertrieb und Aftersale bei Phönix Zepelin verantwortlich.



Heinz Knotzer folgt Karel Mourek im Vorstand der Erste Group Immorent.

➤ **Vorstandswechsel bei Immorent.** Ab 1. August wird Karel Mourek, der seit 2011 bei der Immorent als Finanz- und Risikovorstand tätig war, in den Vorstand der eská spo itelna wechseln und dort das Kreditrisiko verantworten. Im Gegenzug wird Heinz Knotzer, der in der tschechischen Erste-Tochter diese Funktion innehatte, in den Vorstand von Erste Group Immorent einziehen.

➤ SANIERUNGSVERORDNUNG

## Wien will zusätzlichen Wohnraum schaffen

Für die geförderte Wohnhaussanierung stellt die Stadt Wien jedes Jahr rund 200 Millionen Euro zur Verfügung. Ende Juni tritt nun die Sanierungsverordnung 2013 in Kraft. Damit werden die Mittel der bisher verwendeten Landesdarlehen für thermisch-energetische Gebäudesanierungen zukünftig dem geförderten Wohnungsneubau zur Verfügung gestellt. »Es hat sich in der Praxis gezeigt, dass viele WohnungsnutzerInnen keine grundbücherliche Sicherstellung des Landesdarlehens in Kauf nehmen wollen«, erklärt Wohnbaustadtrat Michael Ludwig. Durch die Mittelumschichtung wird der Bau von zusätzlich 500 Wohneinheiten jährlich ausgelöst. »Die nichtrückzahlbare Einmalzuschussförderung bis zu einem Drittel der Sanierungskosten, die es bereits gibt, bleibt weiterhin ein starker Investitionsanreiz für die thermisch-energetische Wohnhaussanierung«, so der Wohnbaustadtrat.

Aufgrund der zuletzt niedrigen Euribor-Werte und des nunmehr höheren Refinanzierungsaufschlages der Bankinstitute ist auch eine Änderung der Zinsbindungsklausel notwendig. Wegen Basel III ist laut Bankinstituten ein Refinanzierungsaufschlag von 1 % aktuell nicht mehr möglich. Je nach Bonität des Bauträgers werden Zuschläge ab 1 % aufwärts verrechnet. »Um kleinen und mittleren Bauträgern die geförderte Sanierung auch weiterhin zu ermöglichen, scheint ein flexibler Aufschlag bis zu 2 % notwendig«, sagt Ludwig. Deshalb sollen für den Eigenmitteleinsatz dieselben effektiven Kosten verrechnet werden dürfen. Da die Annuitätenzuschussförderung an den variablen Zinssatz gebunden ist, hat diese Änderung keine finanziellen Auswirkungen auf die Wohnungsnutzer, sondern das Land Wien federt wie bisher die Zinssprünge gänzlich ab.



Mit der Sanierungsverordnung 2013 will Wohnbaustadtrat Michael Ludwig die Sanierungsanreize hoch halten und dem Neubau zusätzliche Mittel zur Verfügung stellen.



**Schön. Stark.  
Wärmedämmend.**

**Baumit  
HardTop –**

**Die  
DesignFassade**

**Mit Baumit HardTop. Die perfekte Kombination aus reduzierter Formgebung und erstklassigen Dämmwerten.**

Das neue WärmedämmverbundSystem von Baumit glänzt zu allererst durch seine Oberflächen. In zwei Formaten sowie 30 Farben überzeugt Baumit HardTop in Kombination mit allen Baumit Oberputzen oder alternativ als Komplettlösung. Neben einer klassisch einfarbigen Oberflächenvariante stehen unterschiedliche Strukturoptiken bzw. Holzdekore zur Auswahl. Top ist nicht nur die Optik, sondern auch die Dämmleistung.

- **Fassadendesign & Wärmedämmung**
- **Hoher Witterungsschutz**
- **Macht Häuser einzigartig**

**Ideen mit Zukunft.**

**BAU  
IT**  
baumit.com